

# Orchideen



(Quelle: Internet)

## Kurzzusammenfassung:

- Standort:** Hell - aber keine direkte Sonne
- Temperatur:** Wohnzimmertemperatur
- Gießen:** Mäßig feucht halten, zum Gießen am besten Regenwasser oder abgestandenes, kalkfreies Wasser (kein destilliertes Wasser!!) verwenden.
- Düngung:** Orchideendünger nach Gebrauchsanweisung anwenden.  
**(- hier bei uns erhältlich! -)**
- Umtopfen:** Immer mit dem Erscheinen des neuen Triebes oder wenn die alte Erde zersetzt ist, in Orchideenerde umtopfen.
- Rückschnitt:** Nach dem Verblühen schneiden Sie den Phalaenopsisstiel oberhalb des 3. oder 4. Knotens ab - so treiben nach ca. 3 Monaten neue Blüten aus.

Ausführlichere Informationen entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Seiten . . . .

---

Orchideen mit ihren exotischen Blüten zählen zu den schönsten Pflanzen. Gerade die bekannte Nachtfalterorchidee (Phalaenopsis), die es inzwischen in unzähligen Farbvariationen gibt, blüht bei richtiger Pflege fast das ganze Jahr. Sie ist die perfekte Orchidee für Einsteiger.

**STANDORT:** Orchideen findet man in freier Wildbahn auf den Bäumen des südamerikanischen Tropenwaldes. Deswegen fühlen sie sich bei uns bei Zimmertemperatur und hoher Luftfeuchtigkeit besonders wohl. Am besten ist ein **heller Platz ohne direkte Sonneneinstrahlung**. Meiden Sie trockene Heizungsluft.

**BEWÄSSERUNG:** Staunässe ist jeder Orchidee Tod: wenn Sie gießen, verwenden Sie daher eine Gießkanne mit langem Hals und dünnem Wasserstrahl. Benetzen Sie das Substrat langsam, damit es sich richtig vollsaugen kann. Das Wasser sollte immer zimmerwarm sowie salzarm sein. Die beste Zeit zum Gießen oder Sprühen ist morgens. Achten Sie darauf, dass in den Blattachseln oder im Herzblatt kein Wasser stehenbleibt.

Das überschüssige Wasser, das sich im Übertopf oder Untersetzer sammelt, sollten Sie spätestens nach einer halben Stunde leeren.

Ein **Tauchbad** ist im Allgemeinen jedoch die bessere Alternative: Dazu tauchen Sie Ihre Orchidee entweder im Spülbecken oder in einer Wanne ins Wasser oder Sie füllen den Übertopf mit Wasser und gießen ihn nach etwa 10 Minuten wieder aus.

**DÜNGUNG:** Düngen sollten Sie Orchideen nur mit einem speziellen **Orchideendünger**, da dieser besonders niedrig dosiert ist. Orchideen reagieren auf Düngesalze, die sich schnell im Substrat ablagern, sehr empfindlich. Halten Sie sich am besten an die Herstellerangaben. Wenn Sie Ihre Orchidee zusätzlich ab und zu in der Badewanne abbrausen, lagern sich weniger Düngesalze und Kalk im Substrat ab. Auch hier sollten Sie nur zimmerwarmes Wasser verwenden.

**RÜCKSCHNITT:** Sind die Stiele verblüht, schneiden Sie sie so zurück, dass ein Stengelstück mit etwa drei bis vier Augen stehen bleibt. Aus diesen Augen treiben dann häufig neue Blütentriebe aus.

**UMTOPFEN:** Damit die Orchidee frisches Substrat bekommt, ist etwa **alle zwei Jahre** Umtopfen angesagt. Ausnahmen bestätigen die Regel: Sofort umtopfen sollte man, wenn das Substrat veralgt oder schmierig ist, sich viele Schädlinge im Wurzelbereich befinden oder die Wurzeln faulen.

Verwenden Sie niemals normale Blumenerde, sondern immer **Orchideen-substrat**. Dieses ist durchlässig genug, um Staunässe zu vermeiden. Der richtige Zeitpunkt zum Umtopfen ist **nach der Blüte im Frühjahr**. Schneiden Sie gegebenenfalls alte und vertrocknete Blätter ab. Falls sich die Orchidee schlecht aus dem Topf holen lässt, können Sie diesen vorsichtig ein wenig hin und her rollen, damit sich die Wurzeln vom Topf lösen. 1-2 Tage bevor umgetopft wird, sollte man die Pflanze kräftig giessen und etwas düngen.

Nun lockern Sie mit den Fingern die Wurzeln und holen das alte Substrat heraus. Die Wurzeln sind ein wenig brüchig, deswegen sollten Sie **vorsichtig vorgehen**. Alte und faule Wurzeln (gesunde Wurzeln sind hell-graugrün), schneiden Sie nun heraus. Auch hier sollten Sie vorsichtig zugange sein. Brechen trotz allem doch ein paar Wurzeln ab, machen Sie sich keine Sorgen: Durch das Umtopfen wird die Wurzelbildung angeregt und ein paar beschädigte Wurzeln richten keinen allzu großen Schaden an.

Manchmal ist es hilfreich, Substratreste mit Hilfe von fließendem Wasser abzuspülen. Das verwendete Wasser sollte handwarm sein.

Der neue Topf kann genauso groß sein wie der alte. Halten Sie die Orchidee mit der einen Hand so in den Topf, dass sich der Wurzelhals etwa zwei Zentimeter über dem Topfrand befindet. Mit der anderen Hand füllen Sie langsam das frische Substrat ein. Am besten verteilt es sich, wenn Sie immer wieder leicht am Topf rütteln, so dass es sich in den Zwischenräumen der Wurzeln absetzen kann. Die Pflanze ist dann ausreichend verankert, wenn Sie sie am Wurzelhals samt Topf hochheben können.

### **!!! NOCH NICHT GIESSEN !!!**

Gießen dürfen Sie Ihre Orchidee - im Gegensatz zu anderen Pflanzen - nach dem Umtopfen auf gar keinen Fall! Stattdessen sollten Sie täglich das Substrat mit Wasser besprühen, um es so feucht zu halten. Eventuell beschädigte Wurzeln können sich so regenerieren und faulen nicht.

Nach zwei bis drei Wochen können Sie Ihre Orchidee dann wieder ganz normal wässern.

## **Fragen an den „Pflanzendoktor“:**

### **Warum verliert meine Pflanze alle Knospen?**

Gelegentlich wird mal eine Knospe durch zuwenig Licht, durch Lufttrockenheit oder Zugluft gelb. Doch wenn alle Knospen gelb werden und gar abfallen, gibt es dafür meist nur einen Grund: eine Schale mit Obst (oder Nüssen / Tomaten) steht in der Nähe und löst diese Wirkung aus. Diese strömen nämlich ein gasförmiges Wachstumshormon in Form von Ethylengas aus, das die vorzeitige Reife der Orchideenknospen bewirkt!

### **Die Blätter sind schlaff, obwohl ich regelmäßig gieße?**

Durch verschiedene Kulturfehler können Orchideen ihre Wurzeln verlieren. Dann können Sie kein Wasser mehr aufnehmen und die Blätter hängen schlaff herunter.

Pflegefehler, die zum Faulen und Absterben der Wurzeln führen können, sind z. B.

- zu häufiges Gießen und Staunässe,
- zu spätes Gießen, wenn das Substrat bereits vollkommen ausgetrocknet ist und die Pflanze das Wasser so nicht mehr aufnehmen kann,
- Überdüngung,
- zu enger Umtopf, der nicht genug Luft an die Wurzeln lässt.

## **Wachstums- und Ruhezeit**

Wie die Pflanzen in unseren Breiten, so haben auch die meisten Tropengewächse Wachstums- und Ruhephasen. Letztere werden durch niedrige Temperaturen, kürzere Tage oder unterschiedlich lange Trockenzeiten der verschiedenen Regionen bestimmt. Warmhaus-Orchideen - wie die Phalenopsis-Orchideen - benötigen als Ruhephase und Blühimpuls lediglich einen deutlichen Unterschied zwischen Tag- und Nachttemperatur.